Großer Schmuckdiebstahl. Einen großen Schmuckdiebstahl im Schnellzuge Prag – Pilsen meldet die Kriminalpolizei Chemnitz. Am 1. September wurden in dem betreffenden Schnellzuge auf der Fahrt von Prag nach Pilsen Schmucksachen im Werte von etwa 400000 Kronen gestohlen. Von dem Täter hat man bisher keine Spur. Unter den gestohlenen Sachen befinden sich ein Uhrbracelet, ein Ring, ein Paar kurze Perlenohrringe, ein Rubin-Brillant-Anhänger, ein Rubinring, eine kleine Platinbrosche, eine Brillantbrosche, eine Brosche mit blauen Blumen aus Halbedelsteinen, ein Paar Manschettenknöpfe und ein Paar mit Brillanten besetzte Hemdknöpfe. (VI 1/180)

Ein Postmarder. Ein Postbeamter eines Pariser Bahnhofes ist wegen eines Juwelendiebstahls im Werte von nicht weniger als 700000 Fr. verhaftet worden. Ein Pariser Juwelenhändler hatte in London eine Anzahl wertvoller Diamanten und Saphire gekauft, die er, in einer kleinen Kiste verpackt, in einem eingeschriebenen Paket an seine Pariser Adresse beförderte, das aber nicht ankam. Die Untersuchung ergab, daß der schuldige Postbeamte das Paket einfach mit nach Hause genommen und durch einen Freund, in Unkenntnis des Wertes der Beute, an einen Trödler um die lächerliche Summe von 6000 Fr. verkaufen ließ. (VI 1/190)

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für August 1929

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg

+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.

Aug. 1929	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	Aug. 1929	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	Aug. 1929	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.
1.	— 0,24	— 0,14	12.	— 0,07	— 0,06	23.	+ 0,02	— 0,05
2.	— 0,09	— 0,00	13.	— 0,12	+ 0,09	24.	— 0,04	— 0,12
3.	+ 0,02	+ 0,01	14.	+ 0,03	+ 0,09	25.	— 0,20	— 0,02
4.	+ 0,02	+ 0,02	15.	+ 0,11	+ 0,07	26.	— 0,14	— 0,04
5.	0,00	+ 0,01	16.	+ 0,06	+ 0,08	27.	0,00	— 0,03
6.	+ 0,01	— 0,02	17.	+ 0,03	+ 0,08	28.	— 0,01	— 0,08
7.	+ 0,01	— 0,03	18.	+ 0,02	— 0,07	29.	— 0,04	— 0,02
8.	— 0,03	— 0,09	19.	— 0,15	— 0,02	30.	— 0,02	— 0,04
9.	— 0,13	— 0,08	20.	— 0,07	+ 0,01			
10.	— 0,06	— 0,18	21.	— 0,02	— 0,02			
11.	— 0,09	— 0,10	22.	— 0,03	— 0,05			

Koinzidenzsignale: Anfang des ersten Strichsignals $1^h\ 1^m\ 0{,}26^{sec}$
" " letzten " $1^h\ 5^m\ 53{,}38^{sec}$

Hierzu sind die oben gegebenen Korrektionen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 18060-m-Welle abgegebenen Signale. (VI 1/20)

Die erste Perlmutter-Ausstellung wurde soeben im Stuttgarter Landesgewerbemuseum (Direktion Prof. Dr. G. E. Pazaurek) eröffnet und ist dadurch, daß fast alle in Betracht kommenden großen und kleinen öffentlichen und privaten Sammlungen, Kirchenschätze und Schlösser ihre Bestände zur Verfügung gestellt haben, überraschend reichhaltig ausgefallen. Nach einer naturwissenschaftlichen und technologischen Einleitung über das Material und seine Verarbeitung werden zunächst die einfachen völkerkundlichen Objekte, wie die orientalischen Arbeiten aus Westasien, Ostasien und Indien, vorgeführt, um dem Abendland weitaus den größten Raum zu gönnen. Gotische Schnitzereien und Renaissancearbeiten aller Art, sowohl in Einlegetechnik als auch in Inkrustation, Schnitzerei und Gravierung, vielfach in Verbindung mit kostbarster Goldschmiedearbeit, sind glänzend vertreten, ebenso die schönsten holländischen Arbeiten der Barockzeit. Die verschiedenen Hofkünstler des 18. Jahrhunderts kann man hier zum erstenmal nebeneinander studieren, ebenso wie die zarten Goldpiquéarbeiten in Verbindung mit Schildpatt, desgleichen die feinsten mehrfarbigen Goldauflagen auf Perlmutter an den Pariser Arbeiten der Rokokozeit. Auch das Empire und die Biedermeierzeit sind vertreten, desgleichen die besten modernen Objekte aus diesem Werkstoff, der gerade den heutigen Bestrebungen nach schlichter konstruktiver Gestaltung, die die reine Materialschönheit stark unterstreicht, so sehr entgegenkommt. (VI 1/203)

Der neue Haller-Katalog. Die Thomas Ernst Haller A.-G. Uhrenfabriken, Schwenningen a. N., haben jetzt ihren „Katalog 1929" an die anerkannten Uhrengroßhandlungen ausgegeben, die ihn auf ihrer jetzigen Reisetour zweifellos schon einem Teil unserer Fachkollegen vorlegen konnten. Es dürfte allgemein interessieren, daß die Haller A.-G., obwohl sie ihre Erzeugnisse nur durch Vermittelung des Großhandels abgibt, auf Wunsch gerne bereit ist, den neu erschienenen Katalog direkt an die Herren Uhrmacher kostenlos zu senden, und wir möchten recht vielen Kollegen empfehlen, hiervon Gebrauch zu machen, denn die in dem Katalog gezeigten Neuheiten dieser Fabrik werden sicherlich großem Interesse begegnen.

Neben der Bereicherung des Sortiments in Midget-Uhren mit Metall- und Holzgehäusen, das einige recht hübsche, dem deutschen Geschmack entsprechende Muster zeigt, wären vor allen Dingen auch die mit massivem Werk in Deckstein-Lagerung ausgerüsteten Stiluhren, Nippwecker und Reiseuhren, letztere in hocheleganten modernen Lederetuis, zu erwähnen.

In großen Metallweckern, ein besonders gepflegtes Gebiet dieser Fabrik, interessiert die reichhaltige Musterserie der farbig lackierten Galawecker, bei denen neben den allgemein bekannten und beliebten Transparentfarben noch eine Reihe von Mustern in neuzeitlichen Auto-Decklacken hinzugekommen ist. Recht angenehm auffallend sind hierbei auch die geschmackvollen Zifferblätter, die zu diesen Uhren Verwendung finden. Ein grau lackierter Galawecker, in Verbindung mit einer Holzkonsole zum Aufstellen in der Küche, dürfte sicherlich den ungeteilten Beifall der Hausfrauen erregen.

Unter den gezeigten Holzweckern und Tischuhren wird gleichfalls eine Fülle verkaufskräftiger Muster gezeigt, deren Gehäuse sich zum großen Teil in modernster Linienführung bewegen. Die Reihe der modernen Salonuhren, die den Katalog beschließt, wird ohne Zweifel allen Wünschen des kaufenden deutschen Publikums gerecht werden, um so mehr, als die exakte Ausführung der Holzarbeiten dieser Fabrik in Kollegenkreisen bestens bekannt ist. Außerdem werden ihre Wanduhren jetzt mit einem neukonstruierten, in jeder Beziehung reiflich durchdachten und in der Praxis bestens bewährtem Werk ausgestattet, das den vollen Beifall der Berufskollegen finden wird.

Alles in allem: Dieser Katalog darf ohne Bedenken als eine schöne Musterschau für die Bedürfnisse des deutschen Uhrmachers bezeichnet werden. (VI 1/182)

HAU-Katalog. Die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik in Schramberg hat soeben ihren Nachtragskatalog D 22 herausgegeben, der die sämtlichen diesjährigen und vorjährigen Neuheiten enthält. Besonders zeichnet sich der Katalog durch eine ganze Anzahl Muster, die den allerneusten Geschmacksrichtungen entsprechen, aus. Eine Zierde bilden mehrere Seiten bunter Abbildungen der jetzt so beliebten Stiluhren (Studiouhren). Diese Farbendrucktafeln, die sich sehr gut für die Kundenwerbung des Uhrmachers eignen, werden auch einzeln abgegeben.

Der Katalog wird allen unseren Lesern von der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik gern zugesandt. Wir bitten, ihn dort anzufordern. (VI 1/204)

Zentralverbands-Nachrichten

Sterbegeld des Zentralverbandes. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Anträge für die Auszahlung des Sterbegeldes durch die Innungen unter Angabe des Sterbetages spätestens 4 Wochen nach dem Tode bei uns eingereicht sein müssen. Später eingehende Meldungen können laut Beschluß nicht mehr berücksichtigt werden.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß nach dem Beschluß der Reichstagung Eisenach das Sterbegeld nur für diejenigen Mitglieder gezahlt wird, die mindestens 3 Jahre lang ununterbrochen dem Zentralverband als Mitglied angehören. Voraussetzung für die Zahlung des Sterbegeldes ist die pünktliche und regelmäßige Zahlung der Beiträge. Im übrigen verweisen wir auf die allen Innungen zugegangenen Bestimmungen für die Auszahlung des Sterbegeldes. (VII/107)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)
I. A. des Vorstandes: W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Uhrmacher-Provinzialverband Brandenburg

Unser diesjähriger Herbstverbandstag findet am Montag, dem 23. September, nachm. 2 Uhr, in den Handwerkskammersälen Berlin, Teltower Str. 1—4, wie alljährlich in Verbindung mit den Veranstaltungen des Vereins Berliner Musterschau, statt. Wir haben unsere Kollegen bereits durch Einladungsschreiben auf den Verbandstag aufmerksam gemacht, möchten aber trotzdem auch auf diesem Wege bitten, den Verbandstag recht zahlreich zu besuchen. (VII/112) Der Vorstand.

Tagung der Interessengemeinschaft des Rheinisch-Westfälischen und des Westfälisch-Lippischen Verbandes in Gelsenkirchen.

Die Tageseinteilung ist folgende:

Freitag, 13. September 1929, 19 Uhr: Vorstandssitzung beider Verbände (getrennt).

Samstag, 14. September 1929, 9 Uhr: Gemeinsame Vorstandssitzung beider Verbände. 11 ½ Uhr folgen die Vorstände und

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19290100/770